



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## **Informationen zum beruflichen Schulsystem in Baden-Württemberg**

### **Viele Wege führen zum Ziel**

In Baden-Württemberg gibt es neben den allgemein bildenden Schulen (Hauptschule, Werkrealschule, Realschule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium) auch berufliche Schulen. Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg können von Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren besucht werden. Insgesamt werden landesweit rund 330.000 junge Menschen an einer öffentlichen beruflichen Schule unterrichtet. Die beruflichen Schulen bieten dabei fast alle Abschlüsse an, die auch die allgemein bildenden Schulen anbieten (Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Fachhochschulreife und Abitur). Durch die enge Verbindung mit Unternehmen der Wirtschaft ermöglichen die beruflichen Schulen auch einen einfachen Übergang in das berufliche Leben. Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg sind national und international sehr anerkannt und werden von vielen Ländern als Vorbild für eine eigene berufliche Bildung genutzt.

Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schulen besuchen die Berufsschule, denn sie machen eine Berufsausbildung in einem Betrieb. Dafür brauchen sie einen Ausbildungsvertrag. Die anderen Bildungsgänge an den beruflichen Schulen bereiten die junge Menschen ohne Ausbildungsplatz auf eine qualifizierte Berufsausbildung vor.

Berufliche Schulen gibt es in Baden-Württemberg in jedem Stadt- und Landkreis an größeren Orten, insgesamt sind es über 280. Zumeist sind sie spezialisiert, und zwar in die Bereiche Gewerbliche Schulen, Kaufmännische Schulen oder Hauswirtschaftlich-Sozialpädagogische Schulen. Wenn Sie Fragen zu den Angeboten der beruflichen Schulen haben, beraten sie die beruflichen Schulen vor Ort gerne.

In Deutschland besteht die Pflicht zum Besuch einer beruflichen Schule oder der Oberstufe des Gymnasiums bis zum Alter von 18 Jahren.

### **Berufsschule/Duale Berufsausbildung:**

Die international beachtete duale Berufsausbildung findet in einem Betrieb und der Berufsschule statt. Sie bietet einen hohen Praxisbezug. In der Regel verbringen die Auszubildende dreieinhalb Tage in der Woche im Betrieb und sind eineinhalb Tage pro Woche in der Berufsschule. Das Spektrum der rund 320 dualen Ausbildungsberufe bietet für jeden Jugendlichen eine interessante Auswahl an attraktiven Möglichkeiten. Eingeteilt werden die Berufe in verschiedene Ausbildungsfelder. Dazu zählen beispielsweise Metall- und Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Bau- und Holztechnik, Bekleidung, Farbtechnik, Körperpflege, Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Hauswirtschaft, Ernährung und Agrarwirtschaft. Abgesehen von einem abgeschlossenen Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsunternehmen gibt es keine Aufnahmebedingungen. In der Regel dauert die Ausbildung drei Jahre. Die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung und können damit früh ihren Lebensunterhalt selbst verdienen.

### **Ausbildung zur Erzieherin/Erzieher, Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann („Krankenschwester“) und andere schulische Berufsausbildungen:**

Die schulische Berufsausbildung dauert in der Regel zwei bis drei Jahre. Der Unterricht umfasst sowohl allgemeinbildende Fächer als auch berufsbezogene Fächer einschließlich Praxisphasen. Teilweise findet die praktische Ausbildung auch bei Kooperationspartnern (z. B. Krankenhäuser) statt. Angeboten werden rund 80 Ausbildungsberufe in verschiedenen Berufsfeldern. Dazu zählen beispielsweise die Bereiche Gesundheit, Pflege, Ernährung, Hauswirtschaft oder die Ausbildung zum Erzieher/-in. Die Aufnahmevoraussetzungen unterscheiden sich je nach Ausbildungsberuf.

In doppelqualifizierenden Bildungsangeboten der Berufsschule und teilweise im Rahmen der schulischen Berufsausbildung kann parallel zur Ausbildung noch die Fachhochschulreife erworben werden.

### **Vorbereitung auf eine Berufsausbildung**

Für Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder sich noch in der Orientierungsphase befinden, werden unterschiedliche Formen der Berufsvorbereitung angeboten. Dazu zählen auch Klassen für Jugendliche aus dem Ausland mit einem besonderen Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache). Dabei handelt es sich um Vollzeitangebote in der Regel mit Betriebspraktika und teilweise mit Betreuung durch Sozialpädagogen (AVdual). In bis zu zwei Jahren werden Jugendliche bei ihrer Berufsorientierung unterstützt und auf eine qualifizierte Berufsausbildung vorbereitet.

### **Abitur: Über die beruflichen Schulen zu einem höheren Schulabschluss**

Die beruflichen (Vollzeit-) Schulen bieten zudem eine Vielzahl an Möglichkeiten zum Erwerb eines höheren Schulabschlusses. Vom Erwerb eines Hauptschulabschlusses, den mittleren Bildungsabschluss (zweijährige Berufsfachschule), die Fachhochschulreife (Berufskolleg) bis hin zur allgemeinen Hochschulreife (Berufliche Gymnasien) können alle weiterführenden Schulabschlüsse auch an beruflichen Schulen erworben werden. Dabei vermitteln die beruflichen Schulen neben einer vertieften Allgemeinbildung auch berufstheoretische Kenntnisse in der gewählten Richtung in zwei oder drei Jahren. Neben Technik stehen beispielsweise folgende Ausbildungsrichtungen zur Verfügung: Wirtschaft, Sozialwesen, Gesundheit, Agrarwirtschaft oder Ernährung zur Auswahl.

### **Berufliche Weiterbildung nach Abschluss der Berufsausbildung**

Nach Abschluss einer Berufsausbildung können sich junge Erwachsene an Fachschulen weiterbilden und sich auf eine Tätigkeit im mittleren Führungsbereich vorbereiten oder sich für die berufliche Selbstständigkeit qualifizieren. Bei den zweijährigen Fachschulen gibt es im gewerblich-technischen Bereich die Fachschulen für Technik und für Gestaltung, im kaufmännischen Bereich die Fachschulen für Wirtschaft. Daneben gibt es Meisterschulen, die über den klassischen Bildungsweg im Handwerk solide Grundlagen für eine berufliche Selbstständigkeit legen. Die Meisterprüfung ist in bestimmten Bereichen des Handwerks die Voraussetzung für eine berufliche Selbstständigkeit. Die Meisterausbildung im beruflichen Bereich ist für junge Erwachsene eine interessante Alternative zur akademischen Laufbahn.

### **Weiterführende Hinweise**

Weiterführende Informationen und Hinweise zu den zahlreichen Bildungswegen können Sie der Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“ entnehmen ( <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/berufliche-bildung/> ). Die beruflichen Schulen vor Ort stehen für weitere Beratungen zur Verfügung.